

Pressemitteilung

24. März 2009

Sonnige Aussichten auf Dresdner Unidächern

Wer auf dem Campus in den letzten Wochen Menschen begegnet ist, die scheinbar verträumt gen Himmel geblickt haben, der hat möglicherweise nicht die Entstehung von Tagträumen beobachtet. Vielleicht waren es auch Studenten, die nach einem Uni-Dach mit ganz besonderen Eigenschaften gesucht haben: Einem schrägen Süddach, auf dem eine Photovoltaikanlage installiert werden könnte.

„Ich bin erstaunt, in wie vielen Köpfen diese Idee schon umhergeisterte,“ sagt Chris Döring von der TU-Umweltinitiative, „bei den Verantwortlichen rannten wir offene Türen ein.“ Unterstützt von der Universitätsleitung, dem Institut für Energietechnik und dem Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) setzen sich die Hochschulgruppen Studentenstiftung Dresden und TU-Umweltinitiative gemeinsam als UNISOLAR DRESDEN für eine nachhaltige Energiewende auf den Hochschuldächern ein. Derzeit ist eine Photovoltaikanlage mit einer Spitzenleistung von 15 kW auf dem Neubau des Zentrums für Energietechnik im Herzen des Campus' geplant. Viele Gründe sprechen dafür: sie verbessert die CO₂- Bilanz der Universität, indem in der Gesamtlaufzeit knapp 200 Tonnen CO₂ eingespart werden. Sie speist echte „grüne Energie“, die sauber, emissions- und geräuschlos gewonnen wird, in das Stromnetz ein. Obendrein hat sie nach drei bis vier Jahren Betriebszeit die Energie für ihre Herstellung wieder ausgeglichen, wie der TÜV Rheinland für eine vergleichbare Anlage ausgerechnet hat.

Des Weiteren tragen diese und weitere, zusätzlich geplante Photovoltaikanlagen nicht nur zur zukunftsorientierten und nachhaltigen Energiegewinnung bei, sie verbessern direkt und indirekt auch die Studienbedingungen! „Zum Einen wird die Anlage zu Lehr- und Forschungszwecken verwendet, zum Anderen sorgt die Spende der Erträge aus der

Einspeisevergütung für mehr Projekte der studentischen Initiativen für die Verbesserung der Studiensituation. Zum Beispiel können die Sonntagsöffnung der Uni-Bibliothek, die Initiative 'Uni mit Kind', zusätzliche Tutorienangebote und das Fernziel einen der vielen 'Leerstühle' in Dresden zu besetzen so teilfinanziert werden“, sagt Ralph Kückler von der Studentenstiftung.

Durch sofort von der Idee begeisterte Unterstützer ist bereits ein vierstelliger Betrag zusammengekommen. Aber noch sind die Mittel für die Solaranlage, die allen nützen wird, nicht komplett; noch müssen weitere Spender gewonnen werden. Es müssen nicht einmal große Beträge sein, wie Ralph Kückler ausführt: „Wenn jeder Professor, Mitarbeiter und Student nur 2 € gibt, ist die Anlage vollständig finanziert.“

www.unisolar.studentenstiftung.de

Kontakt zur Studentenstiftung Dresden:

unisolar@studentenstiftung.de | www.unisolar.studentenstiftung.de

Bankverbindung:

Studentenstiftung Dresden

Konto 143 013 023

BLZ 850 800 00 Dresdner Bank AG

Verwendungszweck: Unisolar

unternehmen selbst!beteiligen –
Studentenstiftung Dresden

Errichtet 2005 von Julia Thombansen,
Sylvia Wölfel, Maren Freese,
Jan Landmann, Johannes Staemmler
Martin Lehnert und Jens Bemme.

c/o Bürgerstiftung Dresden
Barteldesplatz 2
01309 Dresden

www.studentenstiftung.de
interesse@studentenstiftung.de

Dresdner Bank Dresden
BLZ: 850 800 00
Konto: 143 013 023